



Das Gemeinschaftswerk beginnt bei der Organisation: (v. l.) Jan-Patrick Simon (Goslar-Marketing), Mara-Lena Macke (Stadt Goslar), Levke Ermert (Freiwilligen-Agentur) und der Vorstand der Bürgerstiftung, Jutta Schober, Ulrike Olbrich und Meinhardt Fulst. Foto: Kaspert

Lange Bank – Treff für Bürger und Firmen

Vorverkauf für freie Plätze startet am 8. April – 90 wohltätige Tische auf dem Marktplatz am 21. Juni

Von Jörg Kaspert

Goslar. Am Sonntag, 21. Juni, wird auf dem Marktplatz wieder die „Lange Bank“ der Bürgerstiftung stehen.

Die Jugendfeuerwehr baut 90 Tische und Bänke auf, eine Bühne steht vor dem Rathaus. „Wir haben viele starke Partner, die schon im Vorfeld bei der Organisation sehr zuverlässig zum Erfolg beitragen“, sagt Stiftungschef Meinhardt Fulst. „Dafür danken wir herzlich. Auch der Kontakt zur Stadt Goslar läuft völlig reibungslos.“

Spiegelei und Reispfanne

Beim Bürgermahl von 11 Uhr bis 14 Uhr bringen sich alle selbst mit, was sie essen und trinken möchten. Ob riesige Paella-Pfanne oder klei-

ne Herdplatte für das Spiegelei: Die Teilnehmenden glänzen durch Einfallsreichtum. Jutta Schober freut sich auf die Ideen des Jahres: „Es hat sich ein kleiner Wettstreit entwickelt.“ Mit belegten Brötchen ist dabei wenig zu gewinnen. Oft tauschen Tischnachbarn ihr mitgebrachtes Frühstück untereinander aus. Auch das trägt zum Gemeinschaftssinn der Aktion bei.

Das bunte Rahmenprogramm besteht aus Musik, Moderation und Vorführungen. Am Start sind Ulli and Friends, die Funken der Großen Karnevalsgesellschaft Goslar, Jazzclub 7, die J.E.T.s und die Cheerleader. Es moderiert GZ-Redakteur Sebastian Sowa.

Vor den Rathaus-Arkaden bietet die Kosmetikschule der BBS Bad Harzburg kostenlos Kinderschmin-

ken an. Im benachbarten Zinnfigurenmuseum können Flachfiguren bemalt werden.

„Unser Kernziel ist ein geselliges Beisammensein. Wir schaffen einen Anlass, bei dem Goslarer Bürgerinnen und Bürger und ortsansässige Firmen zusammenkommen können.“ Fulst berichtet, dass von größeren Unternehmen auch mehr als ein kompletter Achter-Tisch bestellt werden. „Das sind oft feste Kreise, die jedes Jahr dabei sind.“ Beim Aufbau wird darauf geachtet, dass alle beisammen sind, die zusammen gehören.

Die Preise

Der einzelne Platz zum Dazusetzen kostet acht Euro, der Achter-Tisch 60 Euro. Der freie Verkauf beginnt am Mittwoch, 8. April, bei

der Freiwilligen-Agentur im Gemeindefhof 8 und in der Tourist-Info der GMG im Rathaus. Was eingenommen wird, geht an die Kinder- und Jugendprojekte der Bürgerstiftung. So profitieren ausschließlich örtliche Familien vom Erlös der Langen Bank, nichts fließt weiter weg.

Es wird ein paar Schattenplätze vor dem Hotel „Kaiserworth“ geben. Auch Sonnenschirme dürfen mitgebracht werden, falls am Veranstaltungstag die Sommersonne scheint und die Temperaturen hoch sind.

Es wird darum gebeten, trotz des Kommunalwahlkampfes keine Wahlwerbung an den Tischen und Bänken zu verteilen. Auch die mitgebrachten Sonnenschirme sollten kein Werbemittel sein.